

See wird wegen Felsabtragung gesperrt



In diesem Bereich wird der See auf einer Fläche von 80x250 Metern gesperrt – das entspricht etwa zweieinhalb Fussballfeldern. Bild: Amt für Betrieb Nationalstrassen

Vierwaldstättersee In einer Steinschlagzone oberhalb der Axenstrasse wird Fels abgetragen das ist gefährlich und macht eine Teil-Sperrung des Sees nötig.

LAURA INDERBITZIN

Aussergewöhnliches auf dem Vierwaldstättersee: Für einmal muss keine Strasse gesperrt werden, sondern ein Teil des Sees. Oberhalb der Axenstrasse im Gebiet Schilti kommt es ab nächster Woche nämlich zu komplizierten Felsabtragungsarbeiten. Diese Arbeiten sind notwendig, um die Verkehrssicherheit aufrechterhalten zu können.

Fischer, Surfer und Wakeboarder müssen aufpassen

«Es wird etwa 200 Meter oberhalb der Strasse gearbeitet», erklärt Erich Aschwanden vom Amt für Betrieb Nationalstrassen. Die Steine maximal so gross wie ein Kopf – fallen dann auf das Galeriedach und anschliessend ins Wasser. Deshalb müsse der See zur Sicherheit auf einer Länge von 250 Metern und einem Abstand von 80 Metern zum Ufer gesperrt werden. «Die Sperrzone wird nächste Woche mit gelben Bojen markiert», so Aschwanden.

Auf die Kursschiffe auf dem Vierwaldstättersee hat die Sperrung keinen Einfluss. «Allerdings müssen Fischer oder Wassersportler aufpassen und dieses Gebiet meiden», sagt Aschwanden weiter. Die Sperrung dauert rund eineinhalb Monate. Sie beginnt am 21. August und dauert bis am 13. Oktober.

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

http://www.bote.ch/importe/fupeq/bdu-epaper/bu_letzte/see-wird-wegen-felsabtragung-gesperrt;art149190,1032153